

Als wir jüngst verschütt jegangen waren

mündlich überliefert

A E A

1. Als wir jüngst ver - schütt je - gan - gen wa - ren
sind wir in dem jrü - nen Au - just rum - ge - fah - ren.

D A

Mau - rer - leu - te, Zim - mer - leu - te und ein Va - ga - bund,

A E A

al - le muß - ten fah - ren in dem jrü - nen Au - just rund.

2. Und ein Mädchen von 18,19 Jahren
mußte mit im jrünen Aujust fahren,
weil sie sich hat rumjetrieben wie ein Fleischerhund,
darum muß se fahren in dem jrünen Aujust rund.
3. Und ein Kunde kam lustig anjeschritten,
hinter ihm kam der Teckel jerritten.
Als er um die Ecke kam, hat er ihn jeschnappt:
rin in den Aujust, die Türe zujuklappt.
4. Und ein Hausierer ohne Papiere
handelt und schachert von Türe zu Türe:
„Kaufens Töpfe, Pfannen, Besen, alles billje Sachen!“
Läuft um die Ecke, dem Teckel in den Rachen.
5. „Ach, Herr Schutzmann, ick hab doch nischt verbochen,
habe nich jestohlen und hab auch nicht jefochten.
Habe nur ein wenig nach de Arbeet ausjeschaut,
die Ritz, die Ratz, die Mausefall, die habe ich verkauft.“
6. „Halt det Maul und laß det Räsonnieren,
rin in den Aujust, da wird dir schon nich frieren!
Zujuklappt und losjefahren - is doch wirklich doll -

grüner August – Polizeiauto
fechten – betteln
Teckel – Polizist